

Von: Rosche, Carsten
Gesendet: Donnerstag, 10. August 2017 16:01
An: RegO1
Betreff: Gemeinsames Vorgehen zur IFG Kampagne "Gläserne Gesetze" - keine Ressortbesprechung am 23.06.

Bitte z.Vg. O1-15016/1#33
Rosche

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Jost, Tanja
Gesendet: Donnerstag, 22. Juni 2017 18:35
An: BMFSFJ Bourauel, Jutta; 505-20@diplo.de; 505-0@diplo.de; 505-22@diplo.de; BFDI Referat, 15; ifg@bk.bund.de; BKM-K13_; justizariat@bmas.bund.de; IFG@bmbf.bund.de; BMEL Referat 114; VB5@bmf.bund.de; Referat DG3; BMG Z17; GII1@bmub.bund.de; BMVG BMVg Recht I 1; BMWI BUERO-ZR; BMZ IFG; IFG@bpa.bund.de; Poststelle: Bundesrechnungshof; BT ZR4, Datenschutz; Recht@bundesbank.de; BPRA Referat Z5; poststelle@bundesrat.de; Ref-z13@bmvi.bund.de; bverfg@bundesverfassungsgericht.de; IFG@bmjv.bund.de; BMFSFJ Müller, Jürgen; VZ PG DG
Cc: ALO_; Knobloch, Hans-Heinrich von; VII1_; IFG; O1_; Rosche, Carsten; Bürger, Ernst
Betreff: Gemeinsames Vorgehen zur IFG Kampagne "Gläserne Gesetze" - keine Ressortbesprechung am 23.06.

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich danke Ihnen für Ihre Stellungnahmen und für Ihr Einverständnis, dass BMI Gespräche mit den Verantwortlichen der Kampagne „Gläserne Gesetze“ aufnimmt. Aufgrund der eingegangenen Zustimmungen zum weiteren Vorgehen sehen wir von der hilfsweise für morgen 10 Uhr terminierten Ressortbesprechung ab. BMG ist mit diesem Vorgehen nach einem klärenden Gespräch ebenfalls einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Tanja Jost

Bundesministerium des Innern
Referatsleiterin O1
Grundsatzangelegenheiten; Ausschuss für Organisationsfragen; Modernisierungsprogramme; Int. Zusammenarbeit in Verwaltungsfragen Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: 030 18681-11982
E-Mail: O1@bmi.bund.de
E-Mail (persönlich): Tanja.Jost@bmi.bund.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bourauel, Jutta [mailto:Jutta.Bourauel@bmfsfj.bund.de]
Gesendet: Donnerstag, 22. Juni 2017 18:14
An: ALO_
Cc: O1_; Knobloch, Hans-Heinrich von; VII1_; 505-20@diplo.de; 505-0@diplo.de; 505-22@diplo.de; BFDI Referat, 15; ifg@bk.bund.de; BKM-K13_; justizariat@bmas.bund.de; IFG@bmbf.bund.de; BMEL Referat 114; VB5@bmf.bund.de; Referat DG3; BMG Z17; VII1_; IFG; GII1@bmub.bund.de; BMVG BMVg Recht I 1; BMWI BUERO-ZR; BMZ IFG; IFG@bpa.bund.de; Poststelle: Bundesrechnungshof; BT ZR4, Datenschutz; Recht@bundesbank.de; BPRA Referat Z5; poststelle@bundesrat.de; Ref-z13@bmvi.bund.de; bverfg@bundesverfassungsgericht.de; IFG@bmjv.bund.de; BMFSFJ Müller, Jürgen; VZ PG DG

Betreff: AW: Gemeinsames Vorgehen zur IFG Kampagne "Gläserne Gesetze"

Sehr geehrte Frau Lohmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Auch seitens BMFSFJ besten Dank für die übermittelten Vorschläge.

Zu 1: BMFSFJ geht derzeit noch davon aus, dass die bereits vorliegenden Anträge in der Frist nach § 7 IFG beantwortet werden können. Eine abschließende Aussage ist derzeit aber nicht möglich, da mehrere Hundert potentielle Anträge noch im Raum stehen.

Zu 2: auch BMFSFJ unterstützt Ihren Vorschlag , das Gespräch zu suchen mit der Maßgabe , dieses im Sinne der von BMJV beschriebenen Offenheit zu führen .

Das von BMJV mitübersandte Muster zeigt, dass differenzierte Entscheidungs- und Veröffentlichungsmöglichkeiten auch weiterhin das Ziel sein müssen.

Ich rege auch an , in die eventuell morgen vorgesehene Ressort-VK einzubeziehen, inwieweit wir argumentativ das anstehende Inkrafttreten des Änderungsgesetzes zum E-Government -Gesetz (Open-Data-Gesetz) mit einbeziehen.

Das von BMI heute Nachmittag mit separater Mail angesprochene, erforderliche , zusätzliche Abstimmungsprocedere auf den NAP zur Open Government Partnership kann aus hiesiger Sicht ebenfalls einbezogen werden. Das würde dem vom BMI genannten Anliegen entsprechen, "diesbezüglich noch eine Klärung bzgl. der IFG-Kampagne "Gläserne Gesetze" abzuwarten".

Mit freundlichen Grüßen
Jutta Bourauel

Jutta Bourauel
Leiterin des Referates DG 3
Transparenz und Teilhabe, Informationsfreiheitsgesetz

Rochusstr. 8-10
53123 Bonn

Tel: 0228- 930 2428
Mobil: 016093106288
Fax: 0228 930 42428

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: IFG@bmjv.bund.de [mailto:IFG@bmjv.bund.de]

Gesendet: Donnerstag, 22. Juni 2017 16:23

An: O@bmi.bund.de

Cc: O1@bmi.bund.de; HansHeinrich.Knobloch@bmi.bund.de; VII1@bmi.bund.de; 505-20@diplo.de; 505-0@diplo.de; 505-22@diplo.de; referat15@bfdi.bund.de; ifg@bk.bund.de; K13@bkm.bund.de; justizariat@bmas.bund.de; IFG@bmbf.bund.de; 114@BMEL.BUND.DE; VB5@bmf.bund.de; Referat DG3; Z17@bmg.bund.de; VII1@bmi.bund.de; IFG@bmi.bund.de; IFG@bmjv.bund.de; GII1@bmub.bund.de; BMVgRecht11@BMVg.BUND.DE; buero-zr@bmwi.bund.de; IFG@bmz.bund.de; IFG@bpa.bund.de; Poststelle:

Bundesrechnungshof; datenschutz.zr4@bundestag.de; Recht@bundesbank.de; referatz5@bpra.bund.de;
poststelle@bundesrat.de; Ref-z13@bmvi.bund.de; bverfg@bundesverfassungsgericht.de
Betreff: AW: Gemeinsames Vorgehen zur IFG Kampagne "Gläserne Gesetze"
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

besten Dank für die gestern übermittelten Vorschläge zum weiteren Verfahren, zu denen ich für das BMJV wie folgt Stellung nehme:

Zu 1.: BMJV geht davon aus, dass die im Rahmen der Aktion eingehenden IFG-Anträge pragmatisch abzuarbeiten sind, wenngleich aufgrund der Menge der Anträge die Bearbeitung nicht in der Soll-Monatsfrist des § 7 IFG möglich sein wird.

Zu 2.: BMJV veröffentlicht seit April 2016 die Stellungnahmen kommunaler Spitzenverbände, beteiligter Fachkreise und Verbände sowie anderer amtlich nicht beteiligter Stellen oder sonstiger Personen zu Referentenentwürfen auf der eigenen Internetseite.

BMJV stimmt dem Vorschlag, dass BMI das Gespräch mit den Verantwortlichen der Kampagne hinsichtlich der Transparenz bei zukünftigen Gesetzgebungsverfahren sucht, unter der Maßgabe zu, dass sich die Ressorts künftig an der bereits von uns und einigen anderen Ressorts praktizierten Veröffentlichungspraxis orientieren. Hierzu stellt BMJV gern Formulierungen für die Umsetzung in den Ressorts zu Verfügung. Sie könnten beispielsweise lauten:

'Veröffentlichung externer Stellungnahmen zu Referentenentwürfen des [einfügen Name des Ressorts]

(1)

Grundsätzlich sollen Stellungnahmen der Länder, kommunaler Spitzenverbände, beteiligter Fachkreise und Verbände sowie anderer amtlich nicht beteiligter Stellen oder sonstiger Personen zu Referentenentwürfen auf der Internetseite des [Name des Ressorts] veröffentlicht werden.

(2)

Auf die beabsichtigte Veröffentlichung ist im Versendungsschreiben mit folgendem Textbaustein hinzuweisen: "Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingereichten Stellungnahmen grundsätzlich auf unserer Internetseite publiziert werden. Dies umfasst auch Namen und sonstige personenbezogene Daten, die in dem Dokument enthalten sind. Dazu bitten wir darum, die Stellungnahme in einem PDF-Format einzureichen. Sofern Sie mit der Veröffentlichung personenbezogener Daten nicht einverstanden sind, bitten wir, diese aus dem Dokument zu entfernen.

Falls Sie der Publikation im Internet insgesamt widersprechen, wird auf der Internetseite des [Name des Ressorts] lediglich vermerkt, dass eine Stellungnahme eingereicht wurde und wer diese verfasst hat."

(3)

Nach Ablauf der Stellungnahmefrist übermittelt das Fachreferat auf elektronischem Weg die zur Veröffentlichung freigegebenen Stellungnahmen im PDF-Format und eine Auflistung aller Beteiligten, die Stellung genommen haben, an [einfügen des für die Ressortwebseite zuständigen Referates]

(4)

Veröffentlichung externer Stellungnahmen zu anderen Vorhaben des [Name des Ressorts] Absatz 3 gilt entsprechend für die Vorbereitung europäischer und internationaler Rechtsetzung sowie für sonstige Vorhaben des [Name des Ressorts].'

Ich bitte um weitere Beteiligung.

Vera Jungewelter
Referatsleiterin

Referat Z B 7 - IFG
Bundesministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz

Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
Telefon: (030) 18 580-9727
Fax: (030) 18 580-9525
E-Mail: jungewelter-ve@bmjv.bund.de
Internet: www.bmjv.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: O@bmi.bund.de [mailto:O@bmi.bund.de]

Gesendet: Mittwoch, 21. Juni 2017 12:03

An: HansHeinrich.Knobloch@bmi.bund.de; VII1@bmi.bund.de; 505-20@diplo.de; 505-0@diplo.de; 505-22@diplo.de; referat15@bfdi.bund.de; ifg@bk.bund.de; K13@bkm.bund.de; justizariat@bmas.bund.de; IFG@bmbf.bund.de; 114@BMEL.BUND.DE; VB5@bmf.bund.de; dg3@bmfsfj.bund.de; Z17@bmg.bund.de; VII1@bmi.bund.de; IFG@bmi.bund.de; IFG; GII1@bmub.bund.de; BMVgRecht1@BMVg.BUND.DE; Ref-z13@bmvi.bund.de; buero-zr@bmwi.bund.de; IFG@bmz.bund.de; IFG@bpa.bund.de; Poststelle@brh.bund.de; datenschutz.zr4@bundestag.de; Recht@bundesbank.de; referatz5@bpra.bund.de; poststelle@bundesrat.de; bverfg@bundesverfassungsgericht.de

Cc: O1@bmi.bund.de

Betreff: Gemeinsames Vorgehen zur IFG Kampagne "Gläserne Gesetze"

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bezugnehmend auf die Runde der Staatssekretäre vom 19. Juni möchten wir wie folgt verfahren:

1. Die Antragsteller sollen informiert werden, dass aufgrund der Fülle der IFG-Anträge derzeit keine Beantwortung erfolgt. Ein Musteranschreiben wird Ihnen zeitnah gesondert übermittelt.
2. BMI wird ermächtigt, mit den Verantwortlichen der Kampagne "Gläserne Gesetze" (Parlamentwatch e.V. und Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.) Gespräche zu führen, mit dem Ziel
 - a) der Einstellung der Kampagne
 - b) eines Verzichts auf Beantwortung bereits gestellter Anträge (soweit möglich).

Zugleich soll zugesichert werden, dass baldmöglichst weitere Gespräche mit den Ressorts aufgenommen werden, um die grundsätzliche Frage der Transparenz im Gesetzgebungsverfahren für die nahe Zukunft zu diskutieren.

Wenn Sie einverstanden sind, nehmen wir auf dieser Basis Gespräche auf, und beziehen Sie bei weiteren Entscheidungen mit ein. Wir bitten um Ihre Rückmeldung bis Donnerstag dieser Woche.

Sollten Sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, laden wir Sie zu einer Ressortbesprechung am Freitag den 23. Juni 2017 von 10 -11 Uhr in das BMI (Alt-Moabit 140, 10557 Berlin, Raum C.2.426), sowie per VK BMI Bonn (Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn, Raum wird nachgemeldet) ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Beate Lohmann

Abteilungsleiterin O
Ministerialdirektorin Beate Lohmann

Bundesministerium des Innern

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

Tel.: + 49 30 18 681-11604